

Leine-Zeitung 14.05.2011 Saxofresh macht:

# Saxofresh macht dem Namen alle Ehre

Musiker spielen Jazz, Rock, Pop und Swing in der Barbarakirche

VON NICOLA WEHRBEIN

**HARENBERG.** Das Saxofonquartett Saxofresh hat am Donnerstagabend in der Harenberger Barbarakirche seinem Namen entsprechend aufgespielt: erfrischend locker, fetzig, sympathisch frech, schlicht famos.

Gunter Geweke (31), Felix Krügel (15), Benedict Hagel (15) und Julian Heim (17) stimmten zum Auftakt bereits im Mittelgang die ersten Klänge an und eroberten das Publikum im Sturm. Mit spür-

barer Leidenschaft und einer beachtlichen Leichtigkeit präsentierte das Quartett eine Mischung aus vielen Musikstilen: Jazz, Rock, Pop und den Swing der Big-Band-Ära.

„Seien Sie cool und schnipsen Sie mit“, forderte Geweke bei der Ansage zum zweiten Stück „Cool Blues“ auf. Das ließen sich die etwa 100 Zuhörer nicht zweimal sagen. Schnell machte sich eine entspannte, fröhliche Atmosphäre breit. Ob bei „I got Rhythm“, „The Banana Boat Song“, „Hit the Road Jack“ oder einer neu arrangierten

Version von „Go down Moses“: Die Besucher gingen begeistert mit. Zu Herzen ging die Filmmusik von „Forrest Gump“. Immer wieder brandete Zwischenapplaus für fabelhafte Soli auf. Nicht nur das: Die Musiker führten charmanzwitzig durch das Programm und beeindruckten mit einer ungewöhnlichen Choreografie – Saxofon im Schneidersitz vor dem Altar, von der Kanzel und inmitten der Zuschauer. Wann hat es das schon gegeben?

Dieser Auftritt in der Veranstal-



**Felix Krügel und seine Mitstreiter unterhalten mit ihrem frischen Auftritt die Zuhörer.** Wehrbein

tungsreihe 12xK ist die Premiere von Saxofresh vor großem Publikum gewesen.